

Häute und Schalen verschleiern ihr Wesen

Rutesheim „Kunst findet Worte“ – so heißt die erste Einzelausstellung mit Werken von Rose Fiedler in der Christian-Wagner-Bücherei. Zu den bildlichen Arbeiten gibt es auch zahlreiche Texte, welche die Gedanken auf Reisen schicken. *Von Gabriele Metsker*

Das in die erste Einzelausstellung in der Christian-Wagner-Bücherei Arbeiten der Rutesheimer Künstlerin Rose Fiedler zeigt, kommt nicht von ungefähr. Die Arbeiten, die in mannigfaltigen Variationen mit dem Ausgangsmaterial Eischale spielen, verbinden sich im Bücher-tempel auf besondere Weise: Rose Fiedler macht nämlich auch Texte – Gedichte. Sie sind vielen Werken an die Seite gestellt und in einem extra zur Ausstellung hergestellten Heftlein mit den Abbildungen der jeweiligen Arbeiten vereint. Diese besondere Verbindung von Bildender Kunst und poetischen Versen hat für die Büchereileiterin Mechthild Hagemeier Beck den Ausschlag gegeben, Rose Fiedler die Räume und Treppenhäuser bespielen zu lassen: „Das war das Entscheidende.“ Sie ist hochzufrieden damit, wie sich die Architektur und die Exponate in dieser Ausstellung verbinden.

„Die Bilder und die Texte: das war entscheidend.“

M. Hagemeier-Beck,
Büchereileiterin

Rose Fiedler hat viele der Gedichte schon vor Jahren geschrieben. Aber sie hatte immer Bedenken, ob sie die Qualität besäßen, um der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden. Die Büchereileiterin Mechthild Hagemeier-Beck hat sie ermutigt. Sie kennt die Arbeiten der Rutesheimer Künstlerin schon lange und hatte ihren Eltern zur Goldenen Hochzeit Fiedlers „Paar I“ zusammen mit dem Gedicht „Spuren“ geschenkt. Immer wieder bezeichnet Rose Fiedler augenzwinkernd ihr kreatives Schaffen als „Materialverwertung“. Dabei ist es weitaus mehr: prosaische Eischalen, Steine, verrostete Metallteile und Fundhölzer, Stoffe ohne großen Wert, verwandeln sich in Fiedlers Arbeiten zu geheimnisvollen Bestandteilen eines fast mystischen Ensembles.

Die Grenzen zu verwischen zwischen zerbrechlichen und beständigen Materialien gelingt der Rutesheimerin Künstlerin dabei auf verblüffende Weise. In ihren neuen Werken kommen zur feinsinnigen, ästhetischen Imaginationskraft und dem sorgfältigen Gestaltungswillen aber noch weitere Elemente hinzu: der Mut, Grenzen aufzubrechen – und Humor. Im Erdgeschoss hängen zum Beispiel Planken aus beschriftetem Kistensperrholz, deren Stofflichkeit durch kontrastierende, quadratische Einfügungen in ein Spannungsverhältnis gerät. Es ist für den Betrachter nicht ohne Weiteres erkennbar, ob ein Quadrat



Die Rutesheimer Künstlerin Rose Fiedler hat neuerdings ihre vielfältige Materialpalette um Nägel erweitert.

Foto: factum/Weise

aus gerostetem Blech besteht, aus Eischale, Ei- oder Trommelhaut. Um diese Stoffe hat die 55-Jährige neuerdings ihre Materialpalette erweitert. Und um Nägel: handgeschmiedete Unikate wie baumarktübliche Massenware. Die Unikate hat sie mit Eiformen auf Holzblöcken verarbeitet. Die Exponate „Netzwerk“ und „Eingespant“ erklären sich dabei von selbst.

Zum Schmunzeln regen die Werke neben den Treppenaufgängen an: Sie heißen „Step by Step“ oder „Auf und ab“ und zeigen umgebogene Nägel, deren Haken mal wie Köpfe einer aufgeregten Wanderschar wirken, dann wieder wie Beinpaare, die in verschiedenen Geschwindigkeiten in alle Richtun-

gen laufen. Zur Galerie wird auch das Treppenhäuser: Fröhlich leuchten die auf alten Bierbänken aufgetragenen Exemplare der Serie CoBeRo, bei denen die Künstlerin Schalen von bemalten Kindereiern ihrer Töchter Corinna und Bettina zu floralen und figürlichen Motiven gefügt hat. Faszinierend ist das farbenprächtige Eischalen-Mosaik „Dschungel“ mit seinen üppigen Blüten und tiefgrünen Ranken. Zu den Arbeiten im Treppenhäuser gibt es keine Verse – zu jenen in der Nähe der Bücherregale schon. Aber sie sind wie die Bildwerke von Rose Fiedler: leise, fein und zurückhaltend. Sie öffnen sich gerne dem, der auf sie zu geht – und beschenken ihn dann reichlich.

WERKE VON ROSE FIEDLER

Ausstellung „Kunst findet Worte“ ist noch bis zum 29. Oktober in der der Christian-Wagner-Bücherei zu den üblichen Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen.

Textheft Es enthält Abbildungen von Fiedlers Werken mit den dazugehörigen Texten und ist der Bücherei erhältlich. Ebenso ein Katalog, der einen Überblick über Fiedlers Schaffen in den vergangenen zwölf Jahren gibt.

Führungen Am 6. Oktober um 19 Uhr, am 8. Oktober um 16 Uhr sowie am 16. Oktober um 11.15 Uhr führt die Künstlerin durch die Schau. *gab*